

Evelyn Elisha  
Fall Semester 2024  
Innenarchitektur



# Bewerbungsprozess der TH-OWL

Für das Auslandssemester konnte man sich bis Mitte November bewerben. Dafür waren folgende Unterlagen auf Englisch erforderlich:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Notentranskript
- Studienbescheinigung
- Portfolio
- Nachweis der Englischkenntnisse

Im Motivationsschreiben solltest du darlegen, warum du an der University of Florida studieren möchtest und was diese Universität besonders macht. Dies hilft dir auch, gute Argumente für das anschließende Interview zu entwickeln.

Etwa vier Wochen nach der Bewerbung erhielt ich die Einladung zum Vorstellungsgespräch, das im Dezember stattfand.

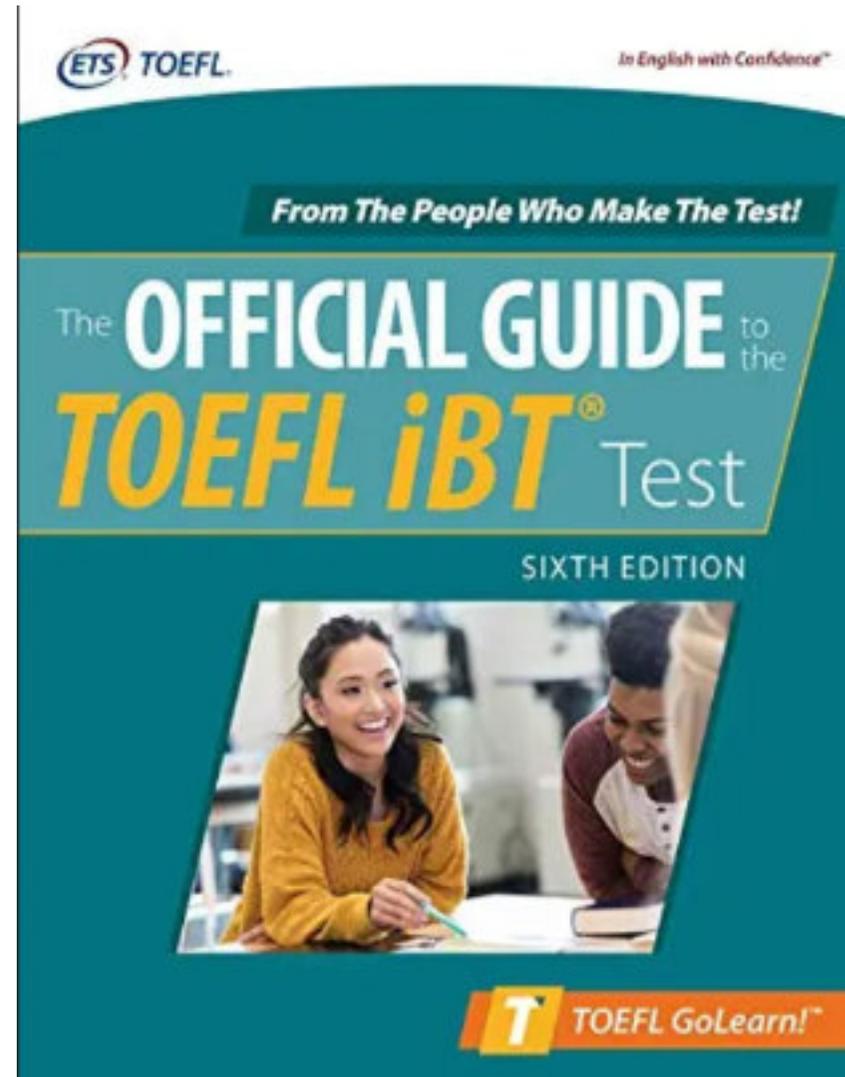
Vor dem Interview ist es ratsam, sich gut über die University of Florida (UF) zu informieren und sich mögliche Fragen zu überlegen. Sei im Gespräch ruhig und authentisch. Es war ein sehr entspanntes Gespräch, und alle Beteiligten waren sehr freundlich, daher brauchst du dich nicht zu sehr zu stressen. Einen Tag nach dem Interview erhielt ich dann per E-Mail die Zusage für das Stipendium sowie einen Platz an der UF.

# TOEFL Test

Die University of Florida verlangt zusätzlich einen Nachweis deiner Englischkenntnisse, um sicherzustellen, dass du den Kursen auf Englisch folgen kannst. Dieser Nachweis wird durch den TOEFL iBT-Test erbracht. Du hast die Möglichkeit, den Test entweder online oder in einem Testzentrum abzulegen. Du musst mindestens 80 von 120 Punkten erreichen, und die Kosten liegen bei etwa 250 Euro. Der Test besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben und dauert ungefähr 2,5 Stunden.

Es ist wichtig, dass du dich vorab gut mit dem Ablauf der einzelnen Teile vertraut machst, da die Zeit begrenzt ist. Ich empfehle dir, die verfügbaren Online-Lernmaterialien zu nutzen und zu Hause mit einer Stoppuhr zu üben, da es im Wesentlichen um das richtige Zeitmanagement geht. Bei vielen Aufgaben hast du nur wenige Sekunden, um sie zu lesen, zu verstehen und zu beantworten.

Als Lernmaterial kannst du auch das offizielle TOEFL-Buch verwenden, das auch zu günstigeren Preisen auf Plattformen wie medimops.de erhältlich ist. Plane dir genug Zeit für die Vorbereitung ein. Ich habe mich entschieden, den Test in einem Testzentrum in meiner Heimatstadt Leipzig abzulegen. Dort war ich jedoch nicht die einzige Person im Raum - mindestens zehn weitere Teilnehmer haben denselben Test abgelegt. Besonders beim Sprechen kann es daher lauter werden. Es ist erlaubt, etwas zu trinken und einen kleinen Snack mitzubringen. Wie bereits erwähnt, kannst du alternativ den Test auch zu Hause online ablegen, jedoch gibt es strenge Vorschriften bezüglich deines Verhaltens und der Umgebung, in der du den Test ablegst. Wenn auch nur der Verdacht besteht, dass du schummelst, wird der Test abgebrochen und das Geld wird nicht zurückerstattet.



## Bewerbungsprozess der UF

Nachdem man die Zusage erhalten hat, steht einiges an Vorbereitungen und bürokratischen Aufgaben an. Es ist sehr hilfreich, sich frühzeitig mit den anderen Mitreisenden zusammenzuschließen und gemeinsam durch den gesamten Prozess zu gehen. So stellt man sicher, dass niemand etwas vergisst, keine Unterlagen fehlen oder versehentlich falsche Informationen weitergegeben werden. Außerdem hilft es, einen besseren Überblick darüber zu bekommen, was als Nächstes erledigt werden muss. Nachdem der TOEFL-Test erfolgreich abgeschlossen war, nominierte uns Frau Niemeier offiziell für die University of Florida. Kurz darauf erhielten wir einen Link zum Onlineportal der UF, auf dem wir verschiedene Formulare (alle in Englisch) hochladen mussten. Dazu gehören:

- Reisepass
- Bestätigung deiner Bank über finanzielle Mittel
- Notenspiegel
- Vorläufige Kurswahl
- TOEFL-Ergebnis

Nach der Bestätigung durch die UF bekommst du dann das DS-2019-Formular sowie das Acceptance Letter der University of Florida.

## Impfungen + Krankenversicherung

Die University of Florida verlangt den Nachweis bestimmter Impfungen sowie einen Tuberkulosestest. Das entsprechende Immunization Formular findest du auf der UF-Website und es muss von deinem Hausarzt oder deiner Hausärztin ausgefüllt werden. Denk daran, deinen Impfausweis zum Arzttermin mitzubringen. Zu den erforderlichen Impfungen gehören unter anderem Mumps, Masern und Röteln. Weitere Details sind im Formular aufgeführt. Den Tuberkulosestest habe ich beim Gesundheitsamt in Leipzig durchführen lassen. Der Test kann entweder als Hauttest oder als Bluttest erfolgen. Ich habe mich für den Hauttest entschieden, der etwa 40 € kostet. Wichtig: Der Hauttest muss innerhalb von maximal 72 Stunden abgelesen werden.

In den Jahren vor uns konnten Austauschstudierende an der UF aus verschiedenen Versicherungen wählen, die jedoch nur von der UF anerkannt wurden. In unserem Jahr änderte sich dies, und wir konnten nur zwischen der Versicherung der UF selbst und der PSI FL World Elite 450 wählen. Die Mehrheit der Studierenden, einschließlich mir, entschied sich für die PSI FL World Elite 450, da sie die kostengünstigere Option war. Ich habe für die Versicherung 750 Dollar für das gesamte Semester gezahlt.



# Visum

Für dein Auslandssemester brauchst du ein J-1 Visum. Du kannst den Termin für das Visum über die Website der amerikanischen Botschaft buchen, sobald du das DS-2019 Formular von der University of Florida (UF) erhalten hast. Die Kosten für das Visum betragen bei uns etwa 450 Euro, die direkt bei der Terminbuchung zu bezahlen waren. Es ist ratsam, den Termin frühzeitig zu vereinbaren, da es einige Wochen dauern kann, bis ein verfügbarer Termin gefunden wird. Mein Termin war im Juni in der Botschaft in Berlin. Überprüfe vorher noch einmal dein DS-2019, um sicherzustellen, dass alle Angaben korrekt sind, bevor du dein Interview bei der Botschaft hast.

Für das J-1 Visum benötigst du außerdem ein Passfoto im amerikanischen Format, das du bereits bei der Terminbuchung hochladen musst. Es ist wichtig, alle benötigten Unterlagen mitzubringen und diese sorgfältig auszuwählen, insbesondere das unterschriebene DS-2019. Ich bin an dem Tag zusammen mit meiner Schwester nach Berlin gefahren und noch am selben Tag wieder zurück. Der gesamte Prozess war ziemlich entspannt – es wurden Fingerabdrücke genommen, einige Fragen gestellt und mein Pass abgegeben. Du kannst deinen Pass nach ein paar Tagen entweder persönlich abholen oder ihn gegen eine Gebühr relativ schnell per Post erhalten (innerhalb einer Woche). Die meiste Zeit habe ich mit Warten verbracht – insgesamt habe ich etwa 45 Minuten in der Botschaft verbracht.

## Tipps:

- In Detmold (Innenstadt) gibt es einen Fotoladen, in dem du dein Passfoto mit den richtigen Vorgaben machen lassen kannst.
- Den Antrag für das Visum auf der Botschaftswebsite würde ich gemeinsam mit jemandem ausfüllen (z.B. mit deinen Kommilitonen). Einige Fragen sind nicht ganz einfach zu beantworten, und es ist gut, eine zweite Meinung zu haben. So könnt ihr euch gegenseitig helfen, und der gesamte Prozess geht schneller.
- Bringe unbedingt eine Begleitperson mit (z.B. einen Freund oder ein Familienmitglied). Du darfst keine Sachen außer den Visadokumenten mit in die Botschaft nehmen. Auch elektronische Geräte wie Handys sind dort verboten. Deine Begleitperson kann draußen vor der Botschaft warten und auf deine Sachen aufpassen, während du im Gebäude bist.



US-Botschaft in Berlin

## Kosten

Die UF verlangt aus gutem Grund einen finanziellen Nachweis von mindestens 9.000 \$, da diese Summe definitiv notwendig ist. Schon vor dem Flug in die USA fallen durch Impfungen, Versicherung, Visum und den TOEFL-Test fast 2.000 € an. Auch die Kosten für Miete und Lebenshaltung in Florida sind leider nicht gerade niedrig. Daher empfehle ich, so viel wie möglich bis zum Abflug zu sparen, um sich einiges an Stress zu ersparen. Neben dem DAAD-Stipendium, das eine große finanzielle Hilfe war, habe ich mich auch für das Women Worldwide Förderprogramm der TH OWL beworben und wurde angenommen. Zusätzlich habe ich AuslandsBafög beantragt und ebenfalls bewilligt bekommen.



## Connecten mit anderen Austauschstudenten

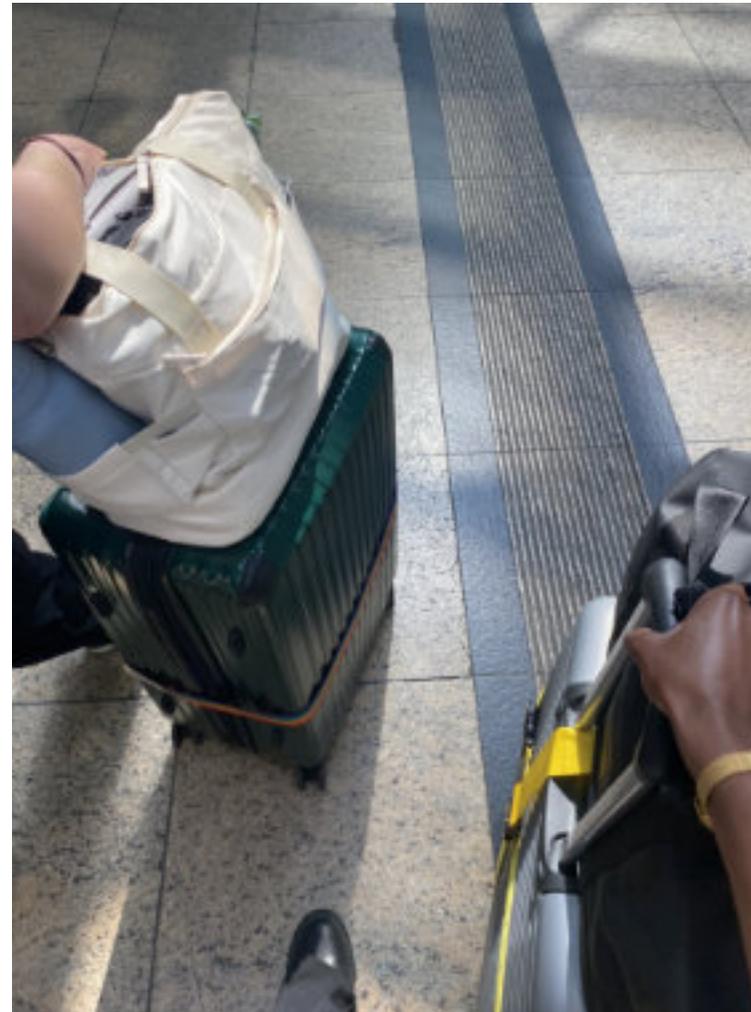
Das International Office der University of Florida hatte uns per E-Mail darüber informiert, dass es eine WhatsApp-Gruppe für Austauschstudierende aus der ganzen Welt gibt, die ebenfalls an der UF studieren. Falls auch in diesem Jahr dieser Fall eintreten sollte, kann ich dir wirklich empfehlen, dieser WhatsApp-Gruppe beizutreten, da sie eine großartige Möglichkeit ist, dich mit anderen Austauschstudierenden zu vernetzen. In der Gruppe könnt ihr euch zu verschiedenen Themen austauschen, euch gegenseitig bei Fragen oder Problemen unterstützen und immer auf dem neuesten Stand bleiben. Es war sehr hilfreich, dort Tipps zu erhalten und sich mit anderen zu verabreden, um gemeinsam die Herausforderungen des Auslandssemesters zu meistern.

# Koffer packen

Bevor es für mich nach Amerika ging, musste ich natürlich überlegen, was ich alles mitnehme. Ich reiste mit einem großen Koffer, einer Sporttasche und einem Rucksack und packte hauptsächlich Sommerkleidung, einige elektronische Geräte wie iPad und Laptop sowie andere persönliche Dinge ein. Da es gegen Ende des Semesters jedoch etwas kühler werden kann und die Klimaanlage in den Gebäuden und Bussen oft sehr stark sind, würde ich auf jeden Fall empfehlen, auch einige Pullover und leichte, lange Hosen einzupacken. Zusätzlich nahm ich eine leichte Decke mit. Ein Regenschirm ist ebenfalls immer eine gute Idee.

## Tipps:

- Erstelle eine Packliste, um den Überblick zu behalten und sicherzustellen, dass du nur die Dinge einpackst, die du wirklich brauchst.
- Achte auf die Gepäckbestimmungen der Fluggesellschaft für Flüge nach Amerika.
- Besorge dir einen Steckdosenadapter. In Amerika verwendet man andere Steckdosentypen.
- Eine Thermosflasche ist ebenfalls praktisch, da sie das Wasser länger kühl hält.



## Anreise + Ankunft

Ich habe meinen Flug gebucht, nachdem ich meinen Reisepass erhalten hatte. Denkt daran, alle notwendigen Unterlagen mitzunehmen, insbesondere das DS-2019, das ihr beim Check-in vorzeigen müsst. Meine Kommilitonin und ich waren uns von Anfang an einig, dass wir diese Reise gemeinsam antreten wollten. Mitte August trafen wir uns in Köln und verbrachten dort einen Tag. Am folgenden Tag flogen wir mit British Airways von Köln nach London. Dort erfuhren wir, dass unser Anschlussflug gestrichen wurde. Ursprünglich hatten wir geplant, von London nach Charlotte zu fliegen und von dort weiter nach Gainesville, unserem endgültigen Ziel. Durch die Streichung des Flugs änderte sich jedoch unser Reiseverlauf. Die Fluggesellschaft buchte uns auf einen Flug nach Miami und stellte uns für eine Nacht ein Hotel in Miami zur Verfügung. Am nächsten Tag flogen wir von Miami weiter nach Gainesville. Wir wollten eine Woche vor Beginn des Semesters in Gainesville ankommen, um ausreichend Zeit zu haben, uns an die Zeitumstellung und das Klima zu gewöhnen und um den Campus sowie die Stadt Gainesville zu erkunden. Da meine Kommilitonin zu diesem Zeitpunkt noch nicht in ihr Zimmer im Studentenwohnheim einziehen konnte, verbrachte sie die Woche bei mir in der Wohnung. Gemeinsam erlebten wir eine wirklich schöne und entspannte Woche in Gainesville.



# Unterkunft

In Gainesville gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Wohnsituation. Eine Option ist das Leben in einem Studentenwohnheim auf dem Campus, wobei man sich dafür bewerben muss. Allerdings sind die verfügbaren Plätze sehr begrenzt, weshalb ich empfehlen würde, einen alternativen Plan zu haben. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, eine Unterkunft außerhalb des Campus zu suchen. Rund um den Campus gibt es verschiedene Apartmentanlagen.

Ich habe mich sowohl für eine Unterkunft auf dem Campus beworben als auch für eine Alternative außerhalb. Letztendlich erhielt ich keinen Platz im Wohnheim, was sich jedoch als Glücksfall herausstellte, denn ich fand ein Zimmer im Apartmentkomplex University Commons. Dieser Komplex ist wirklich schön, umgeben von viel Natur und hat einen kleinen Teich mit Enten. Zudem gibt es einen Gemeinschaftsraum, in dem man fernsehen oder Billard spielen kann, sowie einen kleinen Fitnessraum.

Ein großer Vorteil dieses Apartmentkomplexes ist, dass jeder sein eigenes Zimmer hat. Man lebt in einer Wohngemeinschaft, hat jedoch seine eigene Privatsphäre, was mir persönlich sehr sehr wichtig ist. Zudem steht jedem ein eigenes Badezimmer zur Verfügung. Im Studentenwohnheim müsste man sich das Zimmer hingegen mit einer anderen Person teilen, was für mich nicht in Frage gekommen wäre.

Ich lebte mit drei weiteren Austauschstudentinnen zusammen, die aus verschiedenen Ländern kamen – Japan, Frankreich und Belgien. Es war sehr bereichernd, sich über unsere unterschiedlichen Kulturen und Erfahrungen im Unileben auszutauschen. Zudem studierte jede von uns ein anderes Fach.

Das Apartment selbst war geräumig, mit einem großen Wohnzimmer und einer offenen Küche. Ich empfehle, Geschirr und Besteck selbst zu besorgen, da keine Küchenausstattung vorhanden ist. Die wichtigsten Geräte wie Herd, Ofen, Mikrowelle und Geschirrspüler sind jedoch vorhanden, und es gibt ausreichend Stauraum in der Küche. Zudem verfügt jede Wohnung über WLAN.

Die Anbindung zum Campus ist mit den Bussen direkt am Apartmentkomplex gegeben, allerdings sind die Busverbindungen nicht optimal. Es gibt keine Fahrpläne an den Haltestellen, wie man es in Deutschland gewohnt ist, aber man kann die Fahrpläne online einsehen. Die Busfahrer halten sich jedoch nicht immer an die angegebenen Zeiten, sodass man oft auf Google Maps angewiesen ist, um sich zu orientieren. Vor allem am Wochenende fahren die Busse weniger häufig als unter der Woche. Mit der Zeit gewöhnt man sich jedoch an die Unregelmäßigkeiten. Ich empfehle, immer mindestens 10 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit an der Haltestelle zu sein, da die Busse manchmal verspätet oder auch früher ankommen können. Trotz dieser Herausforderungen habe ich mich gut zurechtgefunden.

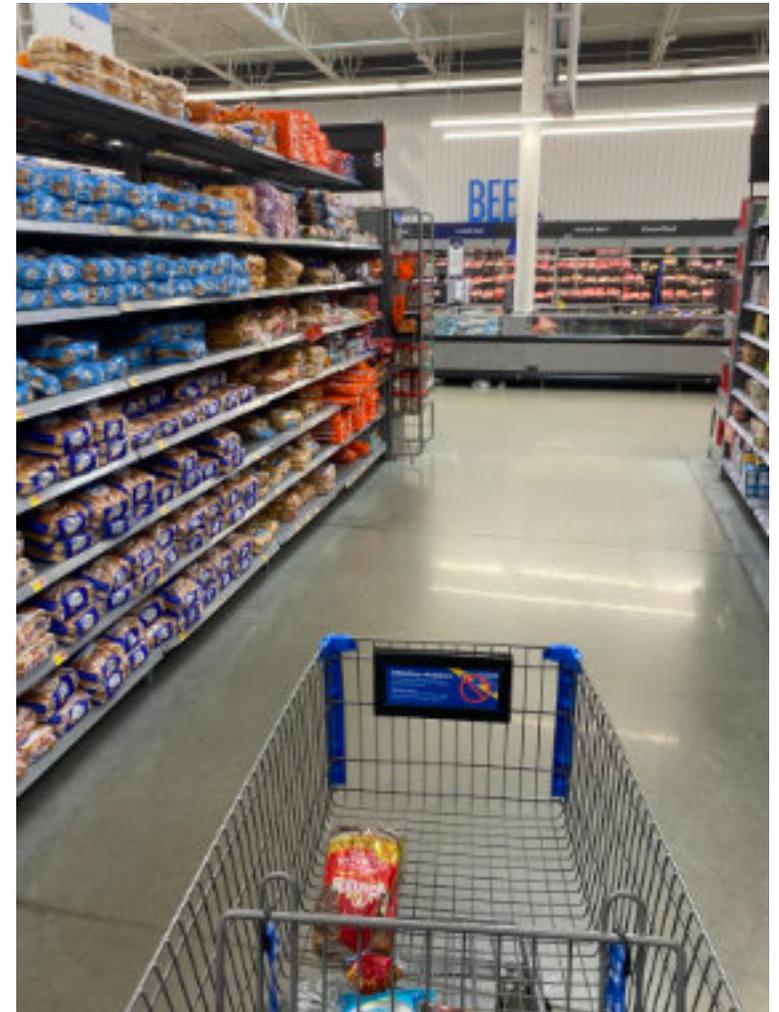
# Apartmentkomplex University Commons



# Verpflegung

Es gibt eine Vielzahl von Supermärkten wie Walmart, Publix, Target und Trader Joe's, die bequem mit den Bussen von University Commons erreicht werden können. Aldi bietet dabei die günstigsten Preise. Es ist zudem besser, für mehrere Tage im Voraus zu kochen, anstatt täglich verschiedene Gerichte zuzubereiten.

Zahlreiche Fast-Food-Restaurants sind ebenfalls in der Nähe, aber diese Option eignet sich nicht für den täglichen Genuss. Wer auf dem Campus wohnt, hat die Wahl zwischen verschiedenen Essensmöglichkeiten, darunter die Mensa und zahlreiche Fast-Food-Lokale. Am kostengünstigsten ist es jedoch, selbst zu kochen, da man so sicherstellen kann, dass die Zutaten frisch und gesund sind.



## Transportmittel

Mit der Gator ID habt ihr die Möglichkeit, die Busse kostenfrei zu nutzen. Ein bedeutender Vorteil der University Commons sind die hervorragenden Busverbindungen, die besonders wichtig sind, wenn ihr außerhalb des Campus wohnen wollt. In den Nachtstunden verkehren keine Busse mehr, aber es ist ganz unkompliziert, ein Uber oder Lyft zu bestellen, was oft auch recht preiswert ist. Außerdem gibt es die App Snap, die es euch ermöglicht, nachts kostenlos innerhalb des Campus von einem Ort zum anderen zu gelangen.



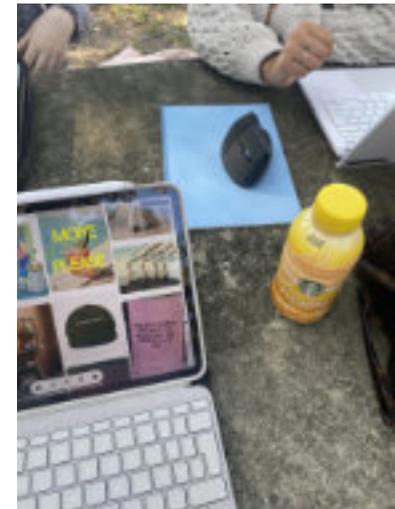
# Campusleben

Während meines Auslandssemesters an der University of Florida in Gainesville habe ich eine Erfahrung gemacht, die ich nie vergessen werde. Der Campus der UF ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern eine lebendige Kleinstadt, die das Studentenleben in vollen Zügen zelebriert. Mit seiner riesigen Fläche und der Vielzahl an Einrichtungen fühlt man sich manchmal wie in einer eigenen kleinen Welt. Was mir besonders aufgefallen ist, ist die Fülle an Möglichkeiten, die der Campus bietet. Es gibt gemütliche Cafés, moderne Sporthallen und zahlreiche Shops, die alles bieten, was man für den Alltag braucht. Man findet alles, was man in einer kleinen Stadt erwarten würde und das alles inmitten eines pulsierenden studentischen Lebens.

Die Natur spielt eine zentrale Rolle auf dem Campus. Überall gibt es grüne Oasen, die den tropischen Charakter Floridas widerspiegeln. Die üppigen Bäume und blühenden Pflanzen verschmelzen harmonisch mit der Architektur der Gebäude, was dem Campus eine einzigartige Atmosphäre verleiht. Es ist einfach herrlich, durch die schattigen Wege zu spazieren oder in einem der Parks zu entspannen. Diese Naturlandschaften laden dazu ein, die Schönheit der Umgebung zu genießen und die Hektik des Studiums für einen Moment hinter sich zu lassen.

Die Cafékultur auf dem Campus ist ein weiteres Highlight. An sonnigen Tagen sind die Außenbereiche der Cafés lebhaft und einladend. Ich liebe es, mit Freunden einen Kaffee zu trinken und das bunte Treiben um uns herum zu beobachten. Es ist eine besondere Erfahrung, Teil dieser Gemeinschaft von fast ausschließlich Studierenden zu sein. Man fühlt sich sofort verbunden und erlebt ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, das das Campusleben so besonders macht.

Insgesamt kann ich sagen, dass das Campusleben an der University of Florida für mich unvergesslich war. Die Kombination aus einer inspirierenden Lernumgebung, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und einer lebendigen Natur macht die UF zu einem einzigartigen Ort, den ich sehr vermisse.



## Kurswahl

Für die Anrechnung des Semesters an der TH OWL Detmold benötigt ihr insgesamt 12 amerikanische Credits. Es besteht zudem die Möglichkeit, ein oder zwei Kurse aus anderen Fachbereichen zu belegen, die euch interessieren. Dafür müsst ihr jedoch im Vorfeld mit dem entsprechenden Department klären, ob dies möglich ist. Zudem habt ihr die Möglichkeit, maximal einen Kurs zu belegen, der vollständig online angeboten wird. Glücklicherweise konnte ich alle Kurse belegen, die ich mir gewünscht hatte.



Die App „Canvas“ kann man mit „Ilias“ vergleichen. Hier habt ihr alle Übersichten über eure Kurse, Noten, Aufgaben, Abgaben etc.

## ART2353C Drawing Studio, 3 CRP

In diesem Semester habe ich einen Zeichenkurs in den USA belegt, und es war eine Entscheidung, die ich definitiv nicht bereut habe. Der Kurs war für mich eine willkommene Abwechslung zu den intensiveren Fächern meines Studiums. Es war wirklich erfrischend, einen kreativen Ausgleich zu finden, um den Kopf frei zu bekommen und einfach mal abzuschalten. Während des Kurses konnte ich meine Zeichenfähigkeiten erheblich verbessern. Besonders spannend war die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren, die ich zuvor noch nicht genutzt hatte. Ein großer Teil des Kurses bestand aus dem Zeichnen von Stillleben, was sehr künstlerisch und entspannend war. Doch wir haben auch Architekturzeichnungen gemacht. Ein Aspekt, den man über den Kurs wissen sollte, ist, dass man zu Beginn eine Vielzahl von Materialien selbst anschaffen muss. Insgesamt war der Kurs eine sehr positive Erfahrung. Am Ende haben wir unser digitales Portfolio abgegeben.



## IND2635 Environment & Behavior of Designers, 3 CRP

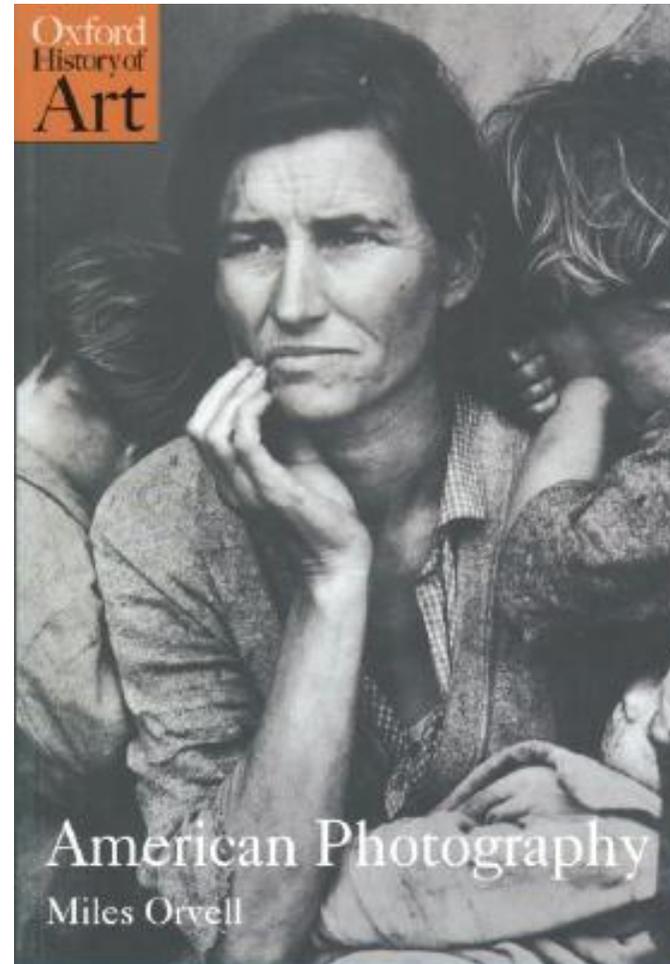
In diesem Kurs werden wichtige Theorien präsentiert, die die Wechselwirkungen zwischen Menschen und ihren Umgebungen auf unterschiedlichen Ebenen beleuchten. Zudem werden die praktischen Auswirkungen des Umweltdesigns, die aus diesen Theorien hervorgehen, eingehend untersucht. Diese Zusammenstellung von normativen Theorien, Philosophien und Konzepten zu Umwelt und Verhalten bietet eine evidenzbasierte Grundlage, die forschungsorientierte Designentscheidungen unterstützt. Ich war sehr froh, diesen Kurs gewählt zu haben, da ich nicht nur viel Wissen erworben habe, sondern auch wertvolle Perspektiven für meinen zukünftigen Werdegang als Innenarchitektin gewonnen habe. Die Themen, die wir behandelt haben, sind sowohl für die Innenarchitektur als auch für alle angehenden Designer von großer Relevanz. Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses war das Lesen von Fachliteratur. Wir mussten ein bestimmtes Buch besorgen, das online an der Uni verfügbar war. Ich plane, es mir später privat zu kaufen, da es wirklich sehr wertvolle Informationen enthält. Zusätzlich zu den Vorlesungen haben wir auch mehrere Aufsätze geschrieben und kleine Tests in Form von Multiple-Choice-Quiz durchgeführt, die unser Verständnis der Themen überprüften. Ein besonderes Highlight des Kurses war ein Gruppenprojekt, das wir in Kooperation mit einer örtlichen Highschool durchführten. Ziel war es, Strategien zu entwickeln, um die Müllproduktion auf dem Schulgelände zu reduzieren und das Bewusstsein der Schüler dafür zu schärfen. Im Rahmen dieses Projekts hatten wir die Gelegenheit, die Highschool zu besuchen. Dabei konnten wir die Schule aus erster Hand kennenlernen und von den Lehrern erfahren, wie der Müll entsteht und welche Herausforderungen sie dabei haben. Dies war nicht nur eine wertvolle Erfahrung, um die Bildungslandschaft in den USA besser zu verstehen, sondern auch eine großartige Gelegenheit, praktische Ansätze zu entwickeln, die wir in unserem Projekt umsetzen konnten. Am Ende des Semesters präsentierten wir unsere Ergebnisse und Lösungsvorschläge. Die Zusammenarbeit im Team und der Austausch von Ideen waren äußerst bereichernd und haben mir geholfen, meine Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeiten weiterzuentwickeln. Insgesamt kann ich sagen, dass dieser Kurs eine der besten Entscheidungen meines Studiums war. Die Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Anwendungen hat mir nicht nur neue Perspektiven eröffnet, sondern auch meine Begeisterung für das Thema Umweltdesign weiter gesteigert. Ich bin dankbar für die Erfahrungen und das Wissen, das ich in diesem Kurs erwerben konnte, und freue mich darauf, die Konzepte, die ich gelernt habe, in meiner zukünftigen Karriere anzuwenden.

# IND2100 History of Interior Design 1, 3 CRP

In diesem Kurs wurde die Entwicklung der Innenarchitektur von der Antike bis zum frühen 19. Jahrhundert behandelt. Dabei lag der Fokus auf der Analyse von Innenräumen im Kontext ihrer sozialen, politischen, kulturellen und architektonischen Hintergründe. Ein zentrales Anliegen war die Betrachtung der globalen Kultur und der Austausch von Ideen zwischen verschiedenen Kontinenten und Kulturen, die das Verständnis von Innenräumen maßgeblich beeinflusst haben. In speziellen Diskussionsrunden, die über das Semester verteilt stattfanden, hatten wir Studierenden die Möglichkeit, zu erforschen, wie Konzepte von Ethnien, Geschlecht und Identität im Kontext kultureller Begegnungen entstanden sind und wie Vorstellungen vom Femininen, Maskulinen, Exotischen und dem „Anderen“ die historische Entwicklung von Innenräumen geprägt haben. Besonders betont wurde der Fokus auf häusliche und volkstümliche Räume. Ich konnte aus diesem Kurs viel für mich mitnehmen. Besonders bereichernd war, dass ich nicht nur Einblicke in die Innenarchitektur und Architektur des alten Europas erhielt, sondern auch wertvolle Kenntnisse über andere Kulturen, die ich beispielsweise in Deutschland nicht behandelt habe. So haben wir die Innenarchitektur und Architektur von Ländern wie Indien, Japan, China und dem islamischen Raum intensiv besprochen. Auch die amerikanische Architekturgeschichte fand ihren Platz im Kurs. Mir gefiel besonders, dass wir zu jedem Thema Diskussionsrunden führten, um uns intensiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen und diese zu verinnerlichen. Dabei haben wir nicht nur über die architektonischen Aspekte gesprochen, sondern auch über die kulturellen Besonderheiten und die Menschen, die diese Kulturen prägen.

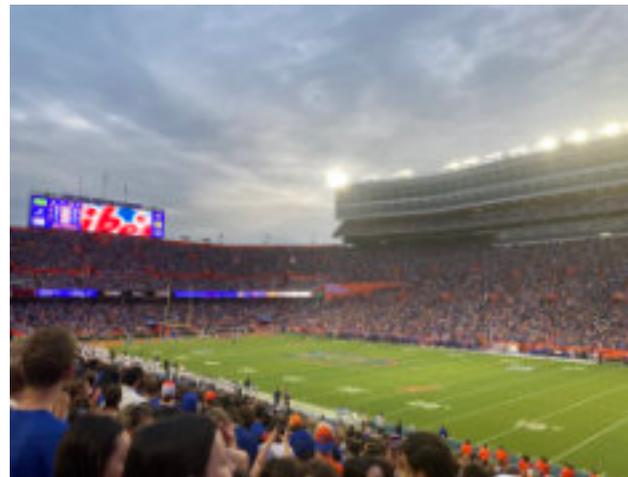
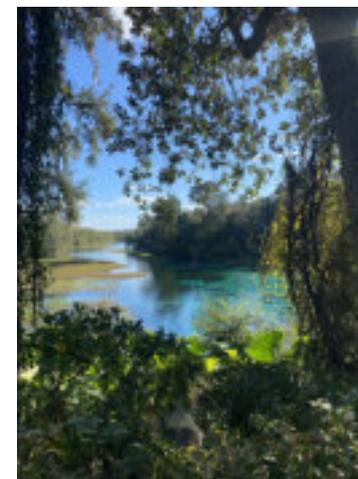
## ART1010C Non-Major Photography, 3 CRP

Ich hatte das Vergnügen, einen Fotografie-Kurs an einer Universität in den USA zu belegen, der komplett online stattfand. Diese flexible Lernform war für mich eine große Erleichterung, da ich bequem von zu Hause aus teilnehmen konnte und somit meine Zeit optimal einteilen konnte. Der Kurs war in verschiedene Module unterteilt, die sich jeweils mit spezifischen Themen der Fotografie beschäftigten. Jedes Modul bestand aus informativen Videos, in denen unser Professor die jeweiligen Themen behandelte und uns wertvolle Informationen vermittelte. Die Struktur des Kurses war durchdacht und bestand aus drei Grundprinzipien: Zuerst lernten wir die Geschichte der amerikanischen Fotografie, was besonders faszinierend war. Nach der theoretischen Einführung ging es in die praktische Phase. Hier wurden wir aufgefordert, eigene Fotos zu erstellen, die thematisch zu den behandelten Modulen passten. Diese Fotos mussten wir dann hochladen, was eine großartige Möglichkeit war, das Gelernte anzuwenden und kreativ zu sein. Die Reflexion über unsere Arbeiten erfolgte in den Online-Diskussionsgruppen, wo wir Feedback von Kommilitonen erhielten und uns austauschten. Diese Interaktion war für mich besonders wertvoll, da ich dadurch verschiedene Perspektiven kennenlernen konnte und unser gemeinsames Lernen gefördert wurde. Ein wichtiges Element des Kurses war das Buch „American Photography“ von Miles Orvell, das wir zur Hand nehmen mussten. Jedes Modul verlangte das Lesen eines bestimmten Kapitels, was uns half, unser Wissen zu vertiefen und uns auf die Quizfragen vorzubereiten.

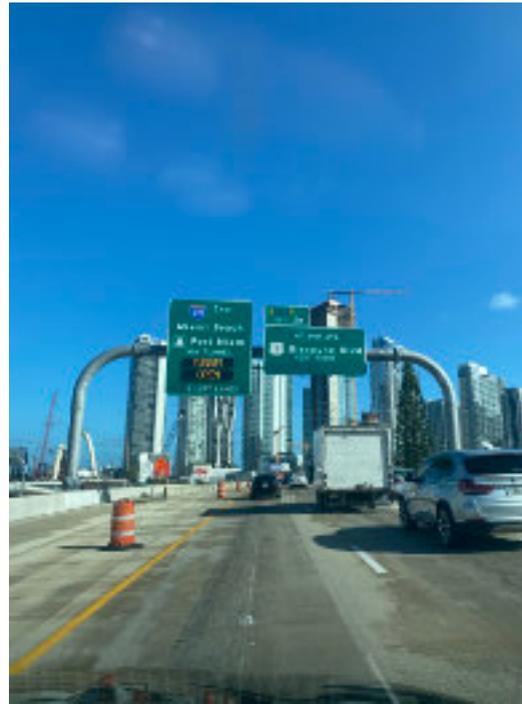
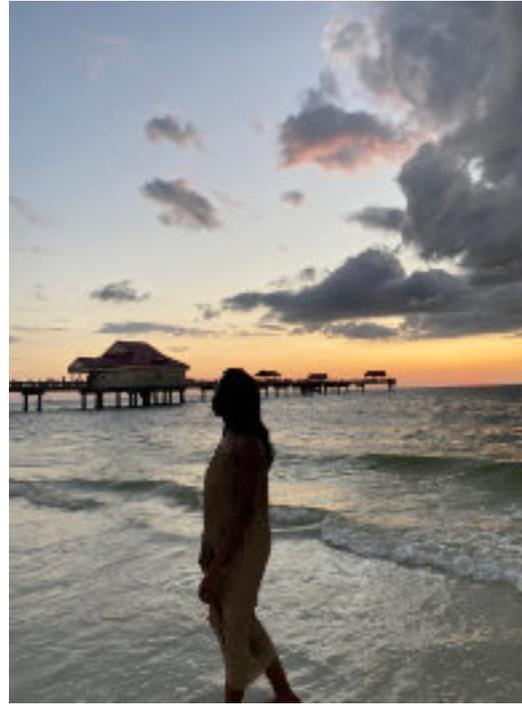


# Aktivitäten in Gainesville

Mein Auslandssemester in Gainesville, Florida, war eine unvergessliche Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. Die Stadt bietet vielfältige Aktivitäten, von einem Besuch im Butterfly Rainforest, wo ich lebende Schmetterlinge beobachten konnte, bis hin zu den beeindruckenden Naturparks, in denen man Kanu fahren und Schnorcheln durfte. Besonders die Springs waren ein Highlight, in denen man sogar Seekühe beobachten konnte. Das Nachtleben in Downtown Gainesville ist spannend, mit zahlreichen Bars und Spielabenden, die tolle Gelegenheiten bieten, neue Leute kennenzulernen. Zudem gab es auf dem Campus kostenlose Events für Studierende, die eine lebendige Atmosphäre schufen. Insgesamt war mein Aufenthalt in Gainesville voller Abenteuer, Natur und neuer Freundschaften, und ich freue mich darauf, eines Tages zurückzukehren.

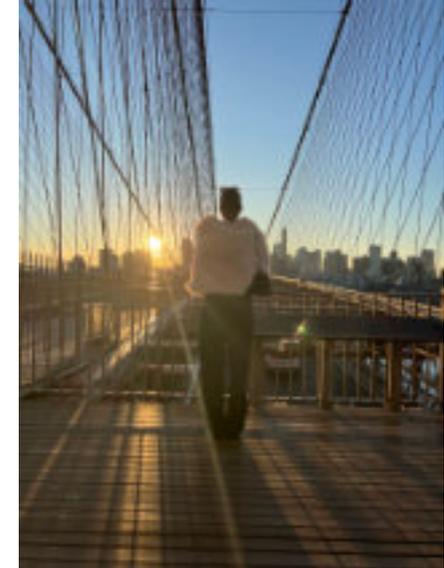
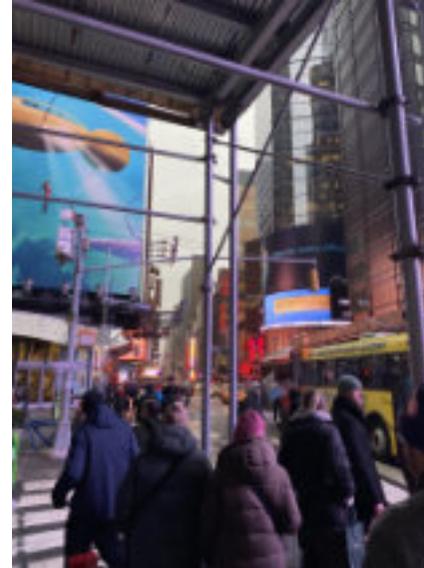
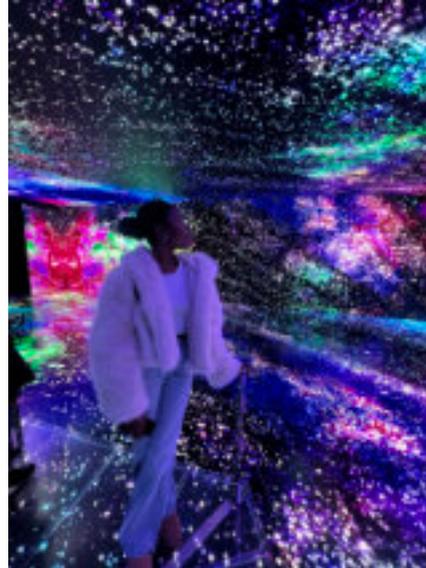


# Trips



# Trips

Während meines Auslandssemesters in Florida an der University of Florida habe ich zusammen mit Freunden zahlreiche Kurztrips unternommen, die unser Erlebnis ungemein bereichert haben. Ich empfehle dringend, diese Ausflüge am Wochenende zu planen, da es unter der Woche meist schwierig ist, Zeit zu finden. Wenn man jedoch einen Montag oder Freitag mit weniger Uni hat, lässt sich das wunderbar kombinieren und man hat ein verlängertes Wochenende. Viele unserer Trips waren auch spontan, was oft zu den schönsten Erlebnissen führte. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, in kleinen Gruppen zu reisen, da man so die Kosten für Mietwagen und Unterkünfte teilen kann. Wir besuchten verschiedene Städte wie Orlando, Tampa, Miami, St. Augustine, Clearwater und St. Petersburg und genossen jede Minute. Diese Erlebnisse mit Freunden, die die gleiche Abenteuerlust teilten, schufen unvergessliche Erinnerungen. Florida hat so viel zu bieten, von traumhaften Stränden bis hin zu aufregenden Freizeitparks wie Disneyland und den Universal Studios, sodass man kaum umhin kommt, die Schönheit des Bundesstaates auch außerhalb von Gainesville zu erkunden. Nach dem Semester verbrachte ich die Weihnachtszeit mit meiner Schwester in New York und New Jersey was ein weiterer Höhepunkt meiner Reise war, bevor wir zurück nach Deutschland flogen und dort das Neujahr feierten.



# Fazit

Mein Auslandssemester an der University of Florida war eine der bereicherndsten Erfahrungen meines Lebens. Ich bin unendlich dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, diese spannende Reise anzutreten. Die Erinnerungen und Erlebnisse, die ich sammeln konnte, werden mich ein Leben lang begleiten. Durch das Eintauchen in eine neue Kultur und den Austausch mit Menschen aus aller Welt habe ich nicht nur meine Englischkenntnisse verbessert, sondern auch mein Selbstbewusstsein weiter gestärkt und meine Offenheit für Neues noch mehr entwickelt.

Das Studium in Florida war herausfordernd und lehrreich, und ich habe wertvolle Kenntnisse mitgenommen, die mich in meiner beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen werden. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, dass es sich lohnt, Chancen zu ergreifen und Ängste zu überwinden. Ich bin überzeugt, dass ich in Zukunft weitere internationale Erfahrungen sammeln möchte, sei es durch ein Auslandspraktikum oder andere Programme. Insgesamt kann ich sagen: Ein Auslandssemester bereut man nicht – es ist eine Investition in sich selbst, die sich auf vielfältige Weise auszahlt.

Ich möchte meine aufrichtige Dankbarkeit gegenüber der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, der University of Florida, dem DAAD, dem International Office und insbesondere Frau Niemeier zum Ausdruck bringen. Ihr wertvolle Unterstützung und die geförderten Möglichkeiten haben mir ein außergewöhnliches Erlebnis ermöglicht, das mir in bester Erinnerung bleiben wird. Ohne Ihre Unterstützung wäre mir diese Erfahrung wahrscheinlich verwehrt geblieben.

VIELEN DANK !

# UF | UNIVERSITY of FLORIDA

Once a Gator, Always a Gator !

GO GATORS !



# Bildquellen

## **TOEFL Test Buch:**

[https://www.medimops.de/build/\\_next/image?url=https%3A%2F%2Fimages2.medimopseu%2Fproduct%2F0dc346%2FM01260470350-source.jpg&w=1080&q=75](https://www.medimops.de/build/_next/image?url=https%3A%2F%2Fimages2.medimopseu%2Fproduct%2F0dc346%2FM01260470350-source.jpg&w=1080&q=75)

## **PSI-Loggo:**

[https://cdn.prod.website-files.com/5d58e3031e139811311ef0d6/5efa9051a5713e3b09649225\\_psi%20logo.png](https://cdn.prod.website-files.com/5d58e3031e139811311ef0d6/5efa9051a5713e3b09649225_psi%20logo.png)

## **Geldscheine:**

<https://cdn.corporatefinanceinstitute.com/assets/money-2.jpeg>

## **TH-OWL Loggo:**

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/44/TH\\_OWL\\_Logo.svg/1200px-TH\\_OWL\\_Logo.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/44/TH_OWL_Logo.svg/1200px-TH_OWL_Logo.svg.png)

## **DAAD Loggo:**

<https://www.field-notes.berlin/sites/default/files/styles/16x9/public/2023-04/DAAD%20Logo.png?itok=5NQUfD0C>

## **UF Loggo:**

[https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcThFk\\_\\_0VGDJnGD4AUzpaT96qMnw6Y9O6howA&s](https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcThFk__0VGDJnGD4AUzpaT96qMnw6Y9O6howA&s)

## **University Commons:**

<https://universitycommonsuf.com/gallery/>

## **RTS Loggo:**

[https://www.gainesvillefl.gov/files/assets/public/v/1/transportation/photos/photos-rts/rts\\_gato\\_logo.png?w=1200](https://www.gainesvillefl.gov/files/assets/public/v/1/transportation/photos/photos-rts/rts_gato_logo.png?w=1200)

**UF Snap Loggo:**

[https://play-lh.googleusercontent.com/MLbzuqf0tCo1XIOTWaBqF\\_wQB-g75pvQ922fEaNAvrq3mKIV8o7o8vZmaTdRs7-7DRS4](https://play-lh.googleusercontent.com/MLbzuqf0tCo1XIOTWaBqF_wQB-g75pvQ922fEaNAvrq3mKIV8o7o8vZmaTdRs7-7DRS4)

**Lyft Loggo:**

<https://play-lh.googleusercontent.com/DSCChqzPVvt0F4mGutfwuZNtcpmBIJCYIrerQ3g41rsNfJkeMYQExxTXB7Wi9MQCOFw=w600-h300-pc0xffff-pd>

**Canvas Loggo:**

[https://ctl.uaf.edu/wp-content/uploads/sites/2/2023/03/Logo\\_Canvas\\_Red\\_Vertical.png](https://ctl.uaf.edu/wp-content/uploads/sites/2/2023/03/Logo_Canvas_Red_Vertical.png)

**Buch „American Photography, Miles Orvel“:**

<https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/S/compressed.photo.goodreads.com/books/1347774879i/327581.jpg>

**US-Botschaft:**

<https://besco-gmbh.de/wp-content/uploads/2020/08/US-Botschaft-in-der-Clayallee-Berlin-mit-belgrano%C2%AE-Naturstein-Aussenanlagen-Blockstufen-Bodenplatten-Mauersteinen-und-Abdeckplatten-aus-Basalt-Granit-und-Schiefer.jpg>